

Übersicht Interprofessionelles Palliative Care Angebot im Pflegezentrum am Spital Limmattal

Medizinisches Angebot

- Diagnose und medikamentöse Behandlung bei Eintritt und bei Veränderungen des Zustands
- Einsetzen der medizinischen Möglichkeiten zur Symptomlinderung
- Information an Patienten und Angehörige über medizinische Abklärungen, Behandlungsmöglichkeiten und deren mögliche Konsequenzen
- Begleitung von Patienten und Angehörigen im Krankheitsverlauf
- Zusammenarbeit mit dem Betreuungsteam bei präventiven, diagnostischen und therapeutischen Massnahmen und bei Massnahmen zur Symptomlinderung
- Teilnahme an Standortgesprächen, interdisziplinären Rapporten, ethischen Fallbesprechungen
- Beratung der Betroffenen und ihrer Angehörigen auf Wunsch bei der letztwilligen Verfügung
- Miteinbezug und Absprache mit anderen ärztlichen Personen wie Onkologin, Spezialärzte Medizin und Chirurgie etc.
- Externe und interne Beratung in Palliativ Care-Themen

Pflegerisches Angebot

- Betreuung und Pflege nach dem Bezugspersonenkonzept Pflegezentrum Spital Limmattal
- Zusammenarbeit mit Betreuungsteam (intra- und interprofessionell) bei präventiven, diagnostischen und therapeutischen Massnahmen zur Symptomlinderung
- Koordination der interdisziplinären Zusammenarbeit bei den Palliative Care-Massnahmen und deren Dokumentation
- Unterstützung und stellvertretende Übernahme von den Aktivitäten des täglichen Lebens bei Schwerstkranken nach kulturellen Bedürfnissen
- Einbezug der Alltagsgestaltung in die Pflege
- Begleitung und Beratung der Schwerstkranken und ihrer Angehörigen in Krisensituationen und während des Sterbeprozesses
- Unterstützung und Begleitung im Trauerprozess
- Einsetzen der pflegerischen Möglichkeiten zur Symptomlinderung
- Beratung und Unterstützung durch die Pflegeexpertin und Kinästheticsfachfrau
- Interne und externe Beratung und Unterstützung durch das Palliative Care-Team vom 5. Stock bei speziellen Palliativen Pflegeproblemen und -interventionen

Angebot der Sozialarbeit

- Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihrer Angehörigen im Eintrittsprozess

- Beratung und psychosoziale Begleitung der Bewohner sowie ihrer Angehörigen während des ganzen Aufenthalts, besonders in Krisensituationen
- Hilfe in Sach- Sozialversicherungs- Rechts- und Finanzierungsfragen
- Kontakt und Vermittlung zu Behörden, Ämtern und externen Stellen
- Hilfestellung bei der Planung und Umsetzung der Entlassung nach Hause
- Unterstützung und Beratung des Pflorgeteams bei psychosozialen und persönlichen Fragen
- Begleitung auf der wöchentlichen Arztvisite
- Teilnahme an Standortgesprächen auf den Abteilungen
- Leitung einer Angehörigengruppe für Partner und Kinder von Bewohnerinnen und Bewohnern (aktuell keine Nachfrage, wird bei Bedarf wieder angeboten)
- Co-Leitung einer Begegnungsgruppe/Begegnungscafé für trauernde Angehörige (aktuell keine Nachfrage, wird bei Bedarf wieder angeboten)

Seelsorgerisches Angebot

- Zusammenarbeit bei umfassender Begleitung
- Bewusste Gestaltung des letzten Lebensabschnittes
- Raum für bisher Unausgesprochenes schaffen durch aufmerksames Zuhören
- Zeit und Präsenz, auch ohne Worte
- Bearbeitung von ethisch-religiösen Fragen der Schwerstkranken, auch im Zusammenhang mit Symptomlinderung wie bei Schmerzen oder Angst
- Rituale wie Gebet, Sakramentespendung, Abendmahl bzw. Eucharistie, Segnungen, Lieder, biblische und andere Texte
- Betreuung von Angehörigen
- Verarbeitung von Schuldgefühlen
- Mitwirkung bei der Trauerbegleitung
- Mitwirkung beim Begegnungscafé
- Vierteljährlich angebotene Begleitung von Ehefrauen der Bewohner (Abendtreff für Ehefrauen; eine Retraite für Körper, Geist und Seele)

Physio- und ergotherapeutisches Angebot

- Erarbeiten von Strategien zur Symptomlinderung; bei Schmerzen, Kraftverlust, Atemproblemen, pathologischen Wundverhältnissen
- Förderung/Erhalten der Selbständigkeit, damit auch die Teilnahme am Stationsalltag möglichst gewährleistet werden kann
- Unterstützung bei präventiven Massnahmen, z.B. Kraft-/Ausdauertraining, Atemtherapie
- Aufzeigen von Möglichkeiten zur schmerzfreien Lagerung und Bewegung
- Vereinfachung und Erleichterung alltäglicher Handlungen
- Atem- und mobilisationsunterstützende Massnahmen
- Beratung und Unterstützung im Umgang mit den Hilfsmitteln

Psychologisches Angebot (wird nicht von der Krankenkasse übernommen)

Das psychotherapeutische Angebot umfasst:

- zielorientierte, ganzheitliche und supportive Einzel-, Paar- und Familiengespräche
- Krisenintervention
- Beratung und Information
- Betreuung von Angehörigen auch über den Tod hinaus
- Symptomorientierte Verfahren (z. B. Entspannung, Imagination)
- Sterbebegleitung

Angebot der Musiktherapie

- Musikalische Unterstützung des seelischen und körperlichen Wohlbefindens zum Bsp. in der Verarbeitung von belastenden Situationen, in der Reflexion des Lebens, in der Liebe zur Musik und der Unterstützung im Sterbeprozess.

Angebot der Aktivierungstherapie

- Ressourcenorientierte, auf Interessen, Befindlichkeit und individuelle Wünsche angepasste therapeutische Angebote, in Gruppen- und Einzelaktivitäten
- Therapeutische Begleitung und Unterstützung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Therapien, Pflegepersonen und ärztlichem Dienst

Angebot der Aktivierungsfachpersonen

- Stärkung der sozialen Integration der Betroffenen
- Beschäftigung nach Bedürfnissen, Ressourcen und Biographie der Bewohnerinnen in Gruppen oder Einzelarbeit
- Alltagsgestaltung, Ablenkung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal zur Symptomlinderung

Angebot der Ernährungsberatung und Küche

- Beratung und Unterstützung bei komplexer Ernährungsproblematik
- Wunschkost nach Absprache

Angebot der Freiwilligen

Die Betreuung im Pflegezentrum wird durch ein Team von ungefähr 30 Freiwilligen unterstützt. Dieses wird von einer festangestellten Leiterin mit einem Pensum von 20% geführt. Sie ist Mitglied der schweizerischen Organisation IDEM (im Dienste eines Mitmenschen) und tauscht sich dort regelmässig aus.

Im „Konzept für die Freiwilligenarbeit im Pflegezentrum Spital Limmattal“ sind Themen festgehalten wie die Leitgedanken der Freiwilligenarbeit im Pflegezentrum Spital Limmattal, das Vorgehen der Selektion, die verschiedenen Einsatzgebiete, die organisatorischen Abläufe bei den Einsätzen, die rechtlichen und administrativen Regelungen sowie die Formen der finanziellen Entschädigung und der Anerkennung.

Die Freiwilligen übernehmen im Pflegezentrum Aufgaben wie z.B.

- Pflege der Aussenkontakte und des Alltagsbezugs
- Begleiten bei Spaziergängen und Besuchen in der Cafeteria
- Einbringen von Abwechslung und Ablenkung wie Gespräche führen, Zuhören, Vorlesen, Spielen, Mitarbeit bei speziellen Anlässen und Ausflügen oder in Koch- und Turngruppen
- Kleine „Botengänge“
- Sitzwache beim Alleinsein
- Sitzwache bei nahendem Tod

Erstellt April 2014 / aktualisiert März 2018 / A. Hunter